



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Keine Rückabwicklung von Umwelt- und Naturschutz im Infrastruktur-Zukunftsgesetz

Aktuell seit 30.06.2026 11:26:29

Angegeben von:

Green Legal Impact Germany e.V. (R003270) am 28.01.2026

Beschreibung:

Wir lehnen die Einschnitte im materiellen Umwelt- und Naturschutz, die im Referent*innenentwurf des Infrastruktur-Zukunftsgesetzes vorgeschlagen werden, vollumfänglich ab. Dazu gehören für uns insbesondere die Annahme eines "überragenden öffentlichen Interesses" für sämtliche Verkehrsinfrastrukturprojekte des Bundes, Ersatzgeldzahlungen statt Ausgleichsmaßnahmen bei Eingriffen in den Naturschutz, Ausnahmen von der Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung sowie die Ausweitung vorläufiger Baumaßnahmen.

Zu Regelungsentwurf

1. **Bundesrats-Drucksachennummer:**

BR-Drs. 780/25 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Infrastruktur-Zukunftsgesetzes

Zuständiges Ministerium: BMV [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (4)

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]

Klimaschutz [alle RV hierzu]

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Rechtspolitik [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (5)

UVPG [alle RV hierzu]

FStrG [alle RV hierzu]

AEG [alle RV hierzu]

BNatSchG 2009 [alle RV hierzu]

WaStrG [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2601280002 (PDF - 5 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 15.12.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Verkehr (BMV) [alle SG dorthin]